



Art.-Nr.: 7230	Ethanol 90% (V/V), versteuert
<p>1. <u>Qualitätsdaten</u></p> <p>1.1. <u>Eigenschaften</u></p> <p>1.1.1. Aussehen</p> <p>1.1.2. Geruch / Geschmack</p> <p>1.1.3. Löslichkeit / Mischbarkeit</p> <p>1.2. <u>Identität</u></p> <p>1.2.1. IR-Spektrum</p> <p>1.2.2.</p> <p>1.3. <u>Reinheit</u></p> <p>1.3.1. Relative Dichte</p> <p>1.3.2. Sauer oder alkalisch reagierende Substanzen</p> <p>1.3.3. Absorption</p>	<p>Klare, farblose, flüchtige, entflammbare, hygroskopische Flüssigkeit</p> <p>Charakteristischer Geruch, brennender Geschmack.</p> <p>Mischbar mit Wasser und Dichlormethan.</p> <p>Die Prüfung erfolgt mit Hilfe der IR-Spektroskopie durch Vergleich des Spektrums der Substanz mit dem Referenzspektrum einer Substanz bekannter Identität.</p> <p>Die Substanz entspricht der Prüfung „Relative Dichte“ (siehe „Reinheit“)</p> <p>0,828 bis 0,834</p> <p>20 ml Substanz werden mit 0,1 ml Phenolphthalein-Lösung R versetzt. Die Lösung ist farblos. Nach Zusatz von 1,0 ml Natriumhydroxid-Lösung (0,01 mol · l⁻¹) muss eine Rosafärbung auftreten (30 ppm, berechnet als Essigsäure).</p> <p>Höchstens 0,40 bei 240 nm, höchstens 0,30 zwischen 250 und 260 nm und höchstens 0,10 zwischen 270 und 340 nm. Die Substanz wird zwischen 235 und 340 nm in einer 5-cm-Küvette gegen Wasser R als Kompensationsflüssigkeit gemessen.</p>
<p>2. <u>Hinweis</u></p>	<p>Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.</p>
<p>3. <u>Literatur</u></p>	<p>DAB 1999 (Ethanol-Wasser-Gemische) Ph.Eur. (Ethanol 96%)</p>